

Voestalpine Stahl GmbH, Linz

Das Kerngeschäft der voestalpine Stahl GmbH liegt in der Entwicklung, Produktion, Verarbeitung und dem Vertrieb von qualitativ anspruchsvollsten Stahlerzeugnissen.

Die voestalpine Stahl GmbH erzeugt warm- und kaltgewalzte, sowie oberflächenveredelte Flachstahlprodukte. Dazu zählen sowohl feuerverzinkte und elektrolytisch verzinkte, als auch organisch beschichtete Bänder und Elektrobänder. Zusätzlich zu den jeweiligen Standardsorten, werden auch höchstwertige Stahlqualitäten hergestellt.

Die voestalpine Stahl GmbH ist Europäischer Top-3-Lieferant bei hochqualitativem Stahlband und Grobblech für anspruchsvollste Einsatzmöglichkeiten.

Die voestalpine Stahl GmbH ist Teil der voestalpine AG und beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiter.

Projektbeschreibung

Kunde:	Voestalpine Stahl GmbH
Projektname:	pm-smart für Investitionsprojekte für den Bereich „Roheisen“ (B1T)
Branche:	Stahlerzeugende Industrie
Projekthalt:	EPM / MPM – von der Projekt-idee bis zum kommerziellen Abschluss



Ausgangssituation

Generell wird bei voestalpine Stahl die Projektabwicklung nach IPMA -Richtlinien durchgeführt. Darauf aufbauend wurde im Bereich B1T eine Prozessbeschreibung für die Durchführung von Investitionsprojekten erarbeitet.

Die Prozessbeschreibung deckt den Prozess von der Ideengenerierung über die Evaluierung, Planung bis zur endgültigen technischen und kommerziellen Realisierung der Anlageninvestitionen ab. Diese definierten Abläufe und Dokumente waren natürlich in der PM Software abzubilden.

Eine weitere Anforderung war für das Kostencontrolling die Erstellung einer Schnittstelle zum SAP-System

Das Projekt

Die pm-smart Einführung wurde mit einer umfassenden Teststellung (Anforderungsanalyse) gestartet. pm-smart wurde im Rahmen einer ersten Parametrisierung an die vorgegebenen Richtlinien angepasst. Parallel dazu erfolgte eine 2-tägige Produkteinschulung.

Als Ergebnis lag, neben der positiven Beurteilung der Performance pm-smart, ein Lastenheft für Produktanpassungen sowie eine Schnittstellenbeschreibung SAP vor. Diese Dokumente waren Basis eines Gesamtangebotes und der Freigabe für den Rollout.

Der Roll Out wurde in kurzer Zeit vollzogen. Dies war dadurch möglich, da pm-smart bereits im Standard den vom Kunden geforderten IPMA Ansatz vollinhaltlich erfüllt und deshalb nur wenige Software Anpassungen notwendig waren.

Die Schnittstelle zu SAP für das Kostencontrolling wurde in Zusammenarbeit mit der IT Group des Kunden implementiert.

Die Einschulung aller Projektleiter erfolgte im Rahmen von 2-tägigen Tool Schulungen.

pm-smart bei voestalpine Stahl

Bei voestalpine Stahl B1T kommen alle Standardfeatures von pm-smart, Einzel- und Multiprojektmanagement, zur Anwendung.

Neben den zentralen Funktionen wie Projektauftrag, Strukturplan, Kostenplan, Terminplan, Fortschrittsbericht werden darüber hinaus praxisorientierte Zusatzfunktionen genutzt. Intensiv genutzt werden die Features des Claim Managements, der Checklisten und das integrierte Ressourcenmanagement. Die Schnittstelle zu SAP liefert detaillierte Kosteninformationen – Istwerte aus SAP Bestellungen und Bestellpositionen sowie Details zu Bestellobligos.

Für die weitere Standardisierung und Risikominimierung werden „Vorlageprojekte“ eingepflegt. Damit wird eine nachhaltige Wissensabsicherung und Qualitätssteigerung erreicht.

Im Multiprojektmanagement (MPM) wird die Basis für effektives PM durch einfache Steuerung des Einzelprojektmanagement Prozesses (Anpassung der „Projektmanagementmethoden“ an die Projektkomplexitäten) gelegt.

Das integrierte Ideenmanagement mit der flexibel gestaltbaren Möglichkeit der Projektbewertung und der Portfolio Bildung sind der wichtige Baustein für den Prozess der Projektauswahl.

Abgerundet wird die Anwendung bei voestalpine Stahl Linz durch frei definierbare grafische Auswertungen (Bubble Charts). Es können beliebige Portfolios ausgewertet werden.



Ergebnis - Kundennutzen

Durch die konsequente Nutzung von pm-smart wird eine hohe Umsetzungsintensität und –qualität der vereinbarten PM-Prozesse erreicht. Die Ursachen der konsequenten Nutzung liegen begründet in einer smarten Bedieneroberfläche und der gelungenen Abbildung der voestalpine Stahl Abwicklungsprozesse. Speziell die komfortable Kostenplanung und -auswertung der importierten SAP Daten wird von den Anwendern sehr gut angenommen.

Die Wissenssicherung erfolgt gezielt über Checklisten und Erweiterung der Vorlageprojekte.

Eine Win-Win Situation für den PL ist der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg. Der PL generiert nicht nur Daten für das MPM, sondern optimiert seine Projekt-Arbeit und reduziert das stressige, „teure“ Trouble Shooting.

Ansprechpartner bei voestalpine Stahl GmbH

Dipl. Ing. Alfred Ferstl +43 5030415 4693 bzw.

Dipl. Ing. (FH) Friedel Augustin NST: 3753

Ing. Helmut Freinhofer NST: 8776

Ansprechpartner bei EVOLOSO

Ing. Mag. Werner Juwan +43 316 58 47 79-203

www.evoloso.at